

**Betreff:** Lange Ecke - Hockey-Newsletter des TSV Ludwigsburg (Ausgabe vom 23.12.2011)

**Von:** "Markus Haberzettl - TSV Ludwigsburg" <newsletter@tsv-ludwigsburg.de>

**Datum:** 23.12.2011 04:04

**An:** markus@haberzettl-lb.de



Ausgabe vom 23.12.2011

**Inhalt:**

**01: Grußwort der Abteilungsleitung**

**02: Damen 1 - wie die Zeit rast!**

**03: Damen 2 - mal sehen was rauskommt...**

**04: Weibliche Jugend B - die Sensation im Herbst**

**05: Nun aber: das A-Dream-Team**

**06: Clara im TV**

**07: Knaben A - Augen auf für die Endrunde**

**08: Knaben C und die Elternwelle**

**09: Ausflug der Elternmannschaft nach Berlin**

**10: Schulhockey ist klasse, aber...**

**11: Mädchen D und Knaben D in der Warteschleife**

**12: Und immer wieder neu: die Minis**

**13: Nachschlag zum Ostseecamp 2011 - Groß und Klein wachsen zusammen**

**14: Geburtstage**

**15: Aktuelle Termine**

**Grußwort der Abteilungsleitung**

Liebe Hockeyfreunde, liebe Mitglieder der Hockeyabteilung, liebe Eltern und liebe Spielerinnen und Spieler,

das Jahr neigt sich mit erschreckender Schnelligkeit dem Jahresende zu. Die hektische Vorweihnachtszeit hat uns alle ergriffen. Weihnachtsplanungen und der manchmal auftretende Geschenkstress halten uns fest im Griff.

Wie wohltuend kann man trotzdem, auch bei aller Hektik, ein schönes Hockeyspiel unserer Mannschaften anschauen. Es ist uns sehr wohl bekannt, dass diese Spiele mitunter ziemlich aufregend sein können, aber wahrscheinlich brauchen wir das.

Letztes Jahr hatten wir - kurz vor den Feiertagen - das Großereignis, den Länderpokal zu absolvieren. Dieses Jahr endet ohne dieses Event und wir glauben dennoch sagen zu können, 2011 war wieder allerhand los:

Tolle, spannende und erlebnisreiche Veranstaltungen gab es in Hülle und Fülle und jeder ist wohl zu seinem Recht gekommen. Diese Events lassen sich mit großem Vergnügen auf unserer Homepage nachlesen. Das geht natürlich immer nur dann, wenn diese Berichte auch geschrieben und auf die Homepage gestellt werden. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle, die unsere Seiten kräftig unterstützen und natürlich auch die Verantwortung dafür übernommen haben - besonderer Dank an Markus Haberzettl.

Gleichwohl sagen wir herzlichen Dank auch all unseren vielen Helfern und Unterstützern,

ohne die kein Vereinsbetrieb möglich wäre.

Liebe Hockeyfreunde,  
in der Zeit zwischen den Jahren ist es meist etwas ruhiger. Wir werden diese Zeit nutzen, um das abgelaufene Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen, und gemeinsam überlegen, was uns evtl. gut gelungen ist und an welchen Stellen wir zukünftig etwas verbessern können. Auch für 2012 werden wir wieder neue Ziele setzen. Für Ihre und Eure gedankliche Mithilfe schon im voraus besten Dank. Das Bewährte erhalten und das Neue versuchen - darin sehen wir unsere Aufgabe.

Wir wünschen Euch und Ihnen und Euren Familien ein frohes Weihnachtsfest, privates Glück und viele ungetrübte Momente 2012. Auch wenn die Zeiten alles andere als sicher und ruhig erscheinen, die Hockeyabteilung des TSV Ludwigsburg bleibt ein sicherer Hort für unsere Kinder und Jugendliche und nicht zuletzt für uns selbst, zum Genießen unseres Hockeysports.

Dies wünscht Ihnen

Rudi Veigel und Matthias Tannebaum

[nach oben](#)

---

### **Damen 1 - wie die Zeit rast!**

Am 4. Advent starteten wir bereits in die Rückrunde der Damen-Oberliga. Es war wieder mal eine Hallensaison mit Höhen und Tiefen. Zur Winterpause stehen wir nun auf Platz 4 der Liga. Trotz lediglich einer Niederlage, aber eben auch nur einem Sieg und sehr sehr vielen Unentschieden verspielten wir unser Ziel, nämlich die Tabellenspitze.

Doch für den zweiten Teil der Hallensaison sind wir zuversichtlich und werden sehr gut vorbereitet sein. Wir freuen uns auf Euch und Eure weitere Unterstützung.

Das Jahr ließen wir dann im gemütlichen Beisammensein in unserem Vereinsheim, mit leckerem Essen und mit einer kleinen Bescherung für jeden, ausklingen.



Julia Veigel, Spielerin

### **Teamseite der 1. Damen**

[nach oben](#)

---

### **Damen 2 - mal sehen was rauskommt...**

Wie einige vielleicht schon mitbekommen haben, gibt es nun in der Feld- und Hallenrunde wieder eine 2. Damenmannschaft. Die Truppe ist zusammengewürfelt aus Jung und Alt. Als "Chef-Coach" hat sich Achim zur Verfügung gestellt. In der Halle trainieren die 2. Damen gemeinsam mit der Weiblichen Jugend. Das Training wird von

Andi Sauck geleitet. Es sind fast immer viele Spielerinnen im Training und es macht allen sehr viel Spaß. Im Feld wurde das erste und einzige Spiel der Saison gegen Aalen souverän gewonnen.

Am 18. Dezember stand der erste Spieltag in Aalen gegen Riederich und Böblingen II an. Beim ersten Spiel gegen Riederich war noch die Revanche aus der letzten Saison offen. Das Spiel konnten wir mit 2:1 für uns entscheiden. Gegen die alten Hasen aus Böblingen taten wir uns dann allerdings sehr schwer. Wir kämpften mehr gegen uns und die Schiedsrichter als gegen den Gegner. Somit verloren wir das Spiel mit 6:3.

Nichtsdestotrotz hat es viel Spaß gemacht. In gemütlicher Runde ließen wir das Jahr und den Spieltag bei Nudeln und Pizza ausklingen.

Mal sehen, was die Saison noch bringt. Es stehen noch 2 Spieltage in dieser Hallenrunde an, unter anderem am 4. März in eigener Halle. Über Unterstützung würden wir uns sehr freuen!!!!

Julia Veigel, Spielerin

## Teamseite der 2. Damen

[nach oben](#)

---

## **Weibliche Jugend B - die Sensation im Herbst**

Über diiiiie Sensation des Herbstes und die gelungene Zusammenarbeit mit dem Bietigheimer HTC wurde bereits auf der Homepage berichtet. Aber das haben vielleicht nicht alle mitbekommen, und die anderen können sich gerne nochmal genüsslich die Finger schmecken...

Der älteste weibliche Jahrgang konnte zu Beginn der Feld-Saison keine eigene Mannschaft stellen. Deshalb beschlossen wir, mit den Mädels von Bietigheim eine Spielgemeinschaft zu gründen.

So fand einmal die Woche das Training in Bietigheim und einmal bei uns statt. Gleich im ersten gemeinsamen Spiel konnten wir den HC Ludwigsburg klar und deutlich besiegen. Ernüchterung gab es dann aber bei der 0:9 Niederlage gegen den Mannheimer HC. Auch die Niederlage in Ulm, bei der man zunächst mit zwei Toren führte, konnte nicht für Erheiterung sorgen.

Vor den Sommerferien spielten wir dann noch zu Hause gegen die Stuttgarter Kickers. Bei herrlichem Wetter waren die Stuttgarter zwar technisch besser, doch an diesem Tag verlangtem wir dem Gegner wirklich alles ab. Zwar verloren wir denkbar knapp, doch an Erfahrung und Selbstvertrauen gewannen wir deutlich dazu.

Im alles entscheidenden Spiel gegen den TSV Mannheim musste gewonnen werden, um in die Endrunde einzuziehen. Und wir schafften in einer genialen Teamleistung einen zwar knappen Sieg, standen aber sensationell in der Endrunde der Baden Württembergischen Meisterschaft.

So ging es ab nach Degerloch zu den Spielen der vier besten Teams aus Baden Württemberg. Dass wir hier mit dem Mannheimer HC sicherlich den schwersten Brocken hatten, war auch klar - zu deutlich war die Niederlage in der Vorrunde.

Doch was sich an diesem Tag abspielte, ist mit wenigen Worten klar beschrieben:

SENSATIONELL, GENIAL, HAMMER, GIGANTISCH. Alle Mädels wuchsen weit über sich hinaus. Eine zwischenzeitliche Führung ließ schon erste Gedanken an eine Sensation zu. Doch der MHC schaffte noch den Ausgleich und so musste, dass Siebenmeter-Schießen über Sieg und Niederlage entscheiden.

Nach einem an Spannung kaum zu übertreffenden Siebenmeter-Schießen war es soweit, der große Mannheimer HC wurde geschlagen. Da kannte der Jubel keine Grenzen mehr! Alle lagen sich in den Armen - unbeschreiblich, was sich hier für Szenen abspielten. Finale oooooohhh Finale oooooohhhhhh, halte es über die Anlage!

Zwar verloren wir gegen die Stuttgarter Kickers das Finale um die Meisterschaft sehr deutlich, doch was uns niemand mehr nehmen konnte, war die VIZEMEISTERSCHAFT 2011!

Diese Platzierung hätte uns zur Deutschen Zwischenrunde qualifiziert, da aber Spielgemeinschaften daran nicht teilnehmen dürfen, war für uns mit dem Vizetitel die Saison beendet.

Und weil es so schön war, wir jede Menge Erfahrungen sammeln konnten, jede Menge Spaß hatten, möchten wir es nochmals sagen: WIR, Leonie, Madeleine, Sina, Nadine M., Nadine H., Kira, Ami, Caro und unser Trainer Andi dürfen uns VIZEMEISTER 2011 nennen;-)

Andi Sauck, Jugendtrainer, VIZEMEISTER  
Leonie Wundram, Spielerin, VIZEMEISTERIN

### **Teamseite der Weiblichen Jugend B**

[nach oben](#)

### **Nun aber: das A-Dream-Team**

In der letzten langen Ecke hatten wir über den Beginn der Feldsaison bei der Männlichen Jugend B und die Zusammenarbeit mit dem Bietigheimer HTC berichtet. Wie bei der weiblichen Jugend B war auch diese Kooperation zum Saisonende von einem tollen Erfolg gekrönt, nämlich dem Pokalsieg bei der Endrunde in Schwäbisch Gmünd. Die Riesen-Freude der Jungs kann man in der Foto-Galerie bewundern.



Wir hatten aber auch ein ehrgeiziges reines TSV A-Dream-Team angekündigt aus den verbliebenen 3 (in Worten: drei) Spielern der Jugend B und den 6 ganz jungen Männern, die schon längst bei den Herren mitspielen, aber in der Halle gerade noch Jugend A spielen dürfen. Das ist nun Realität geworden. Es gab bisher erst einen Spieltag, aber diese 3 Spiele wurden alle gewonnen, so dass die Chance auf einen weiteren Pokalsieg ganz heiß ist. Der 2. Spieltag findet am 29. Januar in unserer Halle statt, und eine kräftige Unterstützung durch viele Zuschauer hilft bestimmt - mal davon abgesehen, dass das Zuschauen Spaß macht!

Markus Haberzettl, Torwartvater

## **Teamseite der Jugend A**

[nach oben](#)

---

### **Clara im TV**

In der letzten "Langen Ecke" haben wir ja über unser Liedermacher-Talent Clara berichtet, die sich mit ihrem selbst komponierten Stück "Eyes" beim KiKa-Songwriter-Wettbewerb "Dein Song" beworben hatte und dann dank ihrer vielen Stimmen beim Online-Voting zum Casting nach Wiesbaden eingeladen worden war. Dort hatte sie zwei coole Tage und wird im März bei der Casting-Show im Fernsehen auftreten! Dass sie die nächste Runde nicht erreicht hat, konnte Clara angesichts der teilweise sehr professionell ausgestatteten Konkurrenz gut verschmerzen.

Das alles war natürlich sehr spannend für sie und ihre Eltern!

Markus Haberzettl, Fan

[nach oben](#)

---

### **Knaben A - Augen auf für die Endrunde**

Was ein seltsames Hockeyjahr, das man von den Knaben A 2011 zu sehen bekam!?!

Dabei fing doch alles so gut an. Mit sensationellen Siegen in der Meisterschaft, unter anderem gegen den Mannheimer HC1, startete man in die Feldrunde. Zwischenzeitlich schielte man sogar auf das Meisterschaftshalbfinale. Allerdings wurde aus dem "Schielen" schnell eine "schwere Augenentzündung", die zur Folge hatte, dass man durch viele unnötige und unverständliche Niederlagen in der Tabelle durchgereicht wurde.

Am Ende blieb dem Team ein achter Tabellenplatz. Mit der Art und Weise konnte sicherlich keiner in dieser Saison zufrieden sein, dafür steckt eigentlich in der Mannschaft viel zu viel spielerisches Potenzial.

Bis zur Halle konnten sich die Augen der Jungs wieder etwas erholen. Wobei sie - mit einem nicht all zu gutem Vorbereitungsturnier in Bad Kreuznach - wieder einmal auf die Probe gestellt wurden. Erst im Laufe der Saison konnten sie dann auch endlich wieder glänzen und fuhren klare Siege ein.

Nun wollen sie mit freiem Blick in die Pokalendrunde im Februar 2012 einziehen. Dies sollte nach den gezeigten Leistungen auch möglich sein. Doch irgendwie weiß man bei diesen Jungs nie so genau, ob sie nicht wieder die klare Sicht verlieren. Wenn sie allerdings als Team zusammenarbeiten und zusammenspielen, dann sollte dieses Ziel (und vielleicht auch mehr) sicherlich machbar sein.

Andi Sauck, Jugendtrainer

## **Teamseite der Knaben A**

[nach oben](#)

---

## Knaben C und die Elternwelle

Auch 2011 hat sich bei den Knaben C wieder jede Menge getan. Die Mannschaft ist mittlerweile auf 22 Spieler angewachsen und entwickelte sich spielerisch immer weiter.

Das ganze Jahr über waren immer zwei Knaben C Teams bei den Spieltagen. Hierbei konnten sie zahlreiche Siege, aber auch sehr viel Anerkennung anderer Vereine für ihre tollen Leistungen ernten.

Auch die Eltern merkten, dass ihre Jungs von Spiel zu Spiel immer besser wurden. Da hüpfen und sprangen irgendwann nach sensationellen Toren nicht nur die Kids, nein, auch Mami und Papi genossen die Höhenluft nach den Erfolgen. Es war schön zu sehen, wie sich auch die Elternschaft immer mehr zu einem Team formte, denn ihre Sprösslinge wuchsen in diesem Jahr immer mehr und enger zusammen.



Im Sommer 2011 hatte sich bei den C-Jungs Bon in Richtung Thailand verabschiedet. Er hat im Team eine große Lücke hinterlassen und er fehlt hier wirklich jedem.

Das merkt man vor allem daran, dass er auf jedem Spieltag bei Jung und Alt weiterhin Gesprächsthema ist, und das natürlich immer nur positiv. Wir wünschen ihm und seiner ganzen Familie auch von dieser Stelle nochmals alles Gute in der Heimat, vergiss uns nicht!

Und irgendwie wird er immer ein Teil der TSV Ludwigsburg Knaben C Mannschaft sein. Schaut man auf die neuen Trikots, so ist er auf jedem rechten Trikotärmel mit seinem Namen verewigt.

Vielen lieben Dank auch im Namen aller Eltern und Kinder an Rüdiger, dem Vater von Bon, der mit seiner Spende das neue Outfit für die C's finanzierte. Wir tragen die neuen Trikots mit dem Namen von Bon, mit ganz viel Stolz durch unsere Spieltage.

Und von denen haben wir endlich auch ein paar mehr als zuvor, denn in der Hallensaison spielen die Knaben C auch wieder mit zwei Teams, zudem spielen die älteren C-Jungs zusätzlich noch in der Knaben B Pokalrunde, in der sie immerhin schon einen Sieg einfahren konnten.

So geht also ein erfolgreiches Hockeyjahr 2011 zu Ende.

Andi Sauck, Jugendtrainer



## Teamseite der Knaben C

[nach oben](#)

---

## Ausflug der Elternmannschaft nach Berlin

Der Jahresausflug der Elternmannschaft im Oktober ging für 2 Tage nach Berlin (siehe [Foto-Galerie](#)). In guter Lage nahe dem Alexanderplatz einquartiert, waren die Zielobjekte gut erreichbar. Die Hackeschen Höfe, einst der größte Wohn- und Gewerbehof Europas mit jüdischem Besitzer, waren das erste Ziel der Truppe nach der Ankunft am Freitag Abend und genau richtig für einen ersten Kontakt mit der Berliner Lebensart. Die Jugendstilfassaden der Höfe sind aufwändig restauriert worden. Entstanden ist ein Wohnbereich, in den Kneipen, Boutiquen und Ateliers integriert sind. In den verschiedenen Restaurants fand jeder ein Abendessen nach seinem Geschmack. Auf dem Weg zurück ins Hotel kam man in den Genuss der "Woche des Lichts": Der Fernsehturm, mit 368m das höchste Bauwerk Deutschlands, erstrahlte bis zur Plattform in wechselndem farbigen Licht, und leuchtende Ornamente zogen den Turm hinauf und hinunter. Dass man in Berlin Bier und nicht Wein trinkt, bekamen wir nach der Rückkehr ins Hotel um 22.30h zu spüren, denn da war der Vorrat von vermutlich 3 Flaschen schon weg.



Am nächsten Morgen stand eine Führung im Bundestag auf dem Programm. Interessante Details bekam man über Abgeordnetengewohnheiten zu hören. Erstaunt waren die Teilnehmer vor allem über die Bedeutung der Kuppel für den Plenarsaal: neben einer Aussichtsplattform beinhaltet sie modernste Belichtungs- und Beleuchtungstechnik. Der Trichter im Kuppelinneren

leitet Tageslicht in den Plenarsaal, das über 360 Spiegel reflektiert wird.

Computergesteuert sorgt gleichzeitig ein Sonnenschutzelement dafür, dass keiner der Abgeordneten geblendet wird. Zusätzlich wird über den Trichter die verbrauchte Luft abgeführt.

Eindrucksvoll danach das Holocaust-Mahnmal mit dem Dokumentationszentrum, in dem Einzel- und Familienschicksale recherchiert sind. Einen Besuch wert ist auch der Potsdamer Platz. Vor dem Krieg der belebteste Ort in Berlin, wurde er durch die Mauer geteilt und war bis zur Wende Brachland.

Über die Niederkirchner Straße, an der über den Folterkellern der ehemaligen NSDAP-Zentrale ein langes Stück Mauer stehen gelassen wurde, gelangte die Gruppe zum Checkpoint Charly. Ein russischer und ein amerikanischer Soldat stehen zwar heute nur noch für die Touristen da, erinnern aber noch an die düstere Atmosphäre des ehemaligen Grenzübergangs.

Am Französischen und Deutschen Dom und dem Roten Rathaus vorbei näherte man sich dem Ziel dieses Tages, dem Nikolaiviertel, wo am Ufer der Spree in einem typischen Berliner Lokal ein deftiges Abendessen wartete.

Am letzten Besuchstag teilte sich die Gruppe. Ein Teil besuchte das Pergamon Museum auf der Museumsinsel, während der Rest zunächst den Hauptbahnhof (Lehrter Bahnhof) besichtigte, um einen Eindruck zu bekommen, wie der neue Stuttgarter Hauptbahnhof einmal aussehen könnte. Der Nachmittag wartete mit einem weiteren Höhepunkt auf: Mit Bus und Tram fuhr man nach Hohenschönhausen, um an einer Führung im ehemaligen Gefängnis des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR teilzunehmen. Diese Führungen werden von Betroffenen durchgeführt und sind deshalb besonders authentisch. Aktualität erhielt diese Besichtigung auch durch Dokumentarfilme zu diesem Thema, die gerade im Fernsehen zu sehen sind wie "Die Frauen von Hoheneck".

Zurück in Berlin ging es auf eine Spreefahrt durch die Stadtmitte, teilweise entlang der ehemaligen Grenze, bevor wir Bärbel Heck wieder zum Flugplatz folgten, die für das sehr

abwechslungsreiche Programm verantwortlich war.

Peter Otto

### **Teamseite der Eltern**

[nach oben](#)

---

### **Schulhockey ist klasse, aber...**

Hockey in der Schule ist nicht nur einfach Hockeyspielen. Ganz im Gegenteil, hier wird um jeden Hallenzentimeter ausgiebig gekämpft. Jeder will gewinnen, jeder will Tore schießen, da nimmt man auch kleinere Blessuren gerne in Kauf.

Viermal die Woche wurden in vier verschiedenen Schulen im Laufe des Jahres die Sporthallen mit der so geliebten Hockey AG gefüllt. Zahlreiche Kids feigten hochbegeistert mit Schläger und Ball durch die Halle. Auch das Schulhockeyturnier vor dem Youngster Cup auf dem eigenen Hockeyplatz zeigte das große Interesse der Hockeykids aus den Schulen.

So bekamen die Knaben D und C mit David, Marc, Felix, Maik und Cedric gleich fünf Jungs aus der AG als Zuwachs in ihre Teams. Alle fünf sind auch nach wie vor begeistert beim Sport mit der Keule dabei.

Spielst Du also noch kein Hockey im Verein, dann melde dich doch einfach bei uns - die Jungs werden auch Dich herzlichst im jeweiligen Team aufnehmen!  
Denn: Hockey in der Schule ist klasse, Hockey im Verein aber ist spitze!!

Andi Sauck, Jugendtrainer

### **Film: Kids beim TSV**

[nach oben](#)

---

### **Mädchen D und Knaben D in der Warteschleife**

Endlich gibt es auch bei den D's wieder jede Menge TSV Hockeykids, zumindest wenn man es zum Jahresende betrachtet. Leider immer noch viel zu wenige, aber zu Beginn des Jahres tummelten sich nur ein paar Kids in den beiden Trainingseinheiten.

Deshalb war es auch nicht möglich, die beiden Teams in der HBW-Runde anzumelden. Leider leider, denn schließlich will man sich ja auch mit anderen Vereinen messen, will Tore schießen und Gegner auszocken. Damit muss aber nun noch bis zum Jahr 2012 gewartet werden, dann geht's endlich wieder los. Denn mit 15 Jungs und Mädels kann man immerhin wieder eine Mannschaft stellen.

Auch wenn man ein Jahr keine offizielle Spiele bestreiten konnte, zeigten sich bei den Kleinen TSV Kids schon deutliche Leistungssteigerungen. Genau deshalb freuen sich auch alle schon darauf, wenn man wieder in einer offiziellen Runde mitspielen wird.

Wenn jetzt alle Kids noch Freund und Freundin mitbringen, dann werden auch die

D's zwar auf kleinen, aber wieder auf ganz stabilen Füßchen stehen!

Andi Sauck, Jugendtrainer

**Teamseite der Mädchen D**

**Teamseite der Knaben D**

[nach oben](#)

---

### **Und immer wieder neu: die Minis**

Es ist eine unendliche Geschichte: immer wenn wir soweit sind, dass die Kids die Schläger richtig halten können und gewisse Grundkenntnisse erlernt haben, stehen wir wieder vor dem Nichts. Nach der Hallensaison vollziehen wir einen Wechsel und geben die Größeren in den D-Bereich ab. Da kann es auch vorkommen, dass wir im Frühjahr nur mit 3 oder 4 Kindern dastehen. Zur Zeit haben wir aber 8 bis 12 Kinder im Alter von 3-5 Jahren regelmäßig im Training - es sind teilweise Nachkömmlinge von Spielern, aber auch fremde Kinder. Hier leben wir von der Mund zu Mund-Propaganda. Wir könnten schon ein paar Kinder mehr vertragen, also macht ruhig Werbung für uns!

Gudrun Ihring und Bärbel Heck, Trainerinnen

**"Team"-Seite der Minis**

[nach oben](#)

---

### **Nachschlag zum Ostseecamp 2011 - Groß und Klein wachsen zusammen**

Wir hatten ja bereits auf der Homepage berichtet, aber das Thema Ostseecamp ist nun mal das ganze Jahr lebendig - auch im nächsten wieder:

Man nehme 1 Sommerferienwoche, 34 gutgelaunte TSV Hockeykids, 7 nervenstarke Betreuer, eine schöne Ostseeinsel namens Rügen und fertig ist eine perfekte Woche im Ostseecamp 2011.

Im dritten Ostseecamp, das von Silke und Tom auch 2011 wieder perfekt bis ins kleinste Detail organisiert wurde, kamen alle Kids, ob groß oder klein, wieder voll auf ihre Kosten.

Baden in den rauschenden Ostseewellen - an die körperlichen Grenzen stoßender Duathlon, in dem gleich mehrere Meister vom TSV gekürt werden konnten - schweißtreibendes Beachsoccerturnier - tolle Handarbeiten wie Töpfern, Kerzenziehen oder Teddys basteln - feuriges Lagerfeuer - tränenreicher Abschied am Bahnhof. Dies waren nur einige der unvergesslichen Aktivitäten in einer unglaublich schönen Woche auf Rügen.

Selbstverständlich durfte auch das Hockeytraining in diesem Camp nicht zu kurz kommen. Hier zauberten Groß und Klein gemeinsam über das Grün, immer mit dem Ziel: Zocken, Tricksen, Tore schießen.

Auch 2012 wird es wieder ein Ostseecamp geben, dann geht die Reise nach Rostock-Warnemünde. Innerhalb einer Woche war auch das 4. Ostseecamp mit 43 Kids restlos

ausgebucht, so dass auch dann wieder ganz tolle und schöne Erlebnisse zu erwarten und zu erzählen sind.

Für den ganzen TSV Ludwigsburg ist dieses Camp eine der wichtigsten Ver einsaktionen, die es überhaupt gibt. Deshalb kann man den Machern, der "Pöskencrew", nicht oft genug danken. So etwas darf niemals zu Ende gehen, denn hier wachsen Groß und Klein zu einer großen Gemeinschaft zusammen.

Man kann nur hoffen, dass es noch ganz viele TSV HockeyCamps, wo auch immer auf dieser Welt, geben wird. Und dazu ist es ganz wichtig, dass es immer Menschen geben wird, die ein solches Event unterstützen, planen und durchführen werden.



Andi Sauck, Jugendtrainer + Campbetreuer

[nach oben](#)

---

## Geburtstage

Seit der letzten "Langen Ecke" konnten einige Mitglieder einen runden Geburtstag feiern.

### 40 Jahre

9. Oktober Kerstin Schenk

### 60 Jahre

13. November Klaus Kaiser

### 65 Jahre

13. Oktober Udo Polte

### 75 Jahre

4. Dezember Katharina Grauer  
11. Dezember Hans Bocksrocker

Und in den nächsten Wochen gibt es weitere runde Geburtstage:

### 50 Jahre

26. Dezember Norbert Wandzik

### 60 Jahre

19. Januar Uschi Hauer  
20. Januar Dagmar Tannebaum  
27. Januar Joachim Lutz

29. März

Matthias Tannebaum

Wir gratulieren allen Jubilaren ganz herzlich!

[nach oben](#)

---

## Aktuelle Termine

Bitte vormerken:

13.-15. Januar	<u>Eurohockey - Hallen-Europameisterschaften Damen und Herren (Arena Leipzig)</u>
3. März	1. Altpapiersammlung 2012
28.-29. April	<u>Youngster-Cup beim TSV-Ludwigsburg</u>
5. Mai	2. Altpapiersammlung 2012
17.-19. Mai	<u>"Sattelmännerturnier" für Hockeysenioren beim TSV Ludwigsburg</u>
7. Juli	3. Altpapiersammlung 2012
29. September	4. Altpapiersammlung 2012
10. November	5. Altpapiersammlung 2012

## Zum Eventkalender

[nach oben](#)

*Lange Ecke*

---

## Impressum:

Turn- und Sportverein Ludwigsburg e.V.  
*Hockeyabteilung*  
Bönnigheimer Straße 16  
71634 Ludwigsburg

## Redaktion:

Markus Haberzettl

[newsletter@tsv-ludwigsburg.de](mailto:newsletter@tsv-ludwigsburg.de)  
<http://www.tsv-ludwigsburg.de>

[Unsubscribe-Link: Zum Abbestellen des Newsletters bitte hier klicken.](#)